Wenn Fastensuppen die Herzen erwärmen

Spendenaktion | Scheiblingsteinerinnen zauberten köstliche Suppen und Mehlspeisen herbei. Erlös geht direkt an die Flüchtlingshilfe.

Anna Zettl und Tessa Kohut fahren am Samstag nach Griechenland, um dort die Spenden der Scheiblingsteiner zu übergeben und selbst ordentlich bei der Flüchtlingshilfe anzupacken. *Fotos: Gruber-Dorninger*

Elfi North, Lilo Angermair, Traude Pressberger, Nina Turner, Sabine Fekar, Gusti Los, Ursula Kohut und Inge Smrcek (v.l.) zauberten die köstlichen Fastensuppen und Mehlspeisen auf den Buffettisch. Pfarrer Herr Simon Ngoc Dung Nguye war begeistert vom Engagement der Damen.

Von Martin Gruber-Dorninger

SCHEIBLINGSTEIN | Nach der Messe geht in Scheiblingstein niemand einfach so nach Hause. Die Gemeinde fand sich noch im Karl Mühldorf-Pfarrzentrum ein und beging ein besonderes Fastensuppenessen.

Elfi North, Lilo Angermair, Traude Pressberger, Nina Turner, Sabine Fekar, Gusti Los, Ursula Kohut und Inge Smrcek schwangen den Kochlöffel, um die Scheiblingsteiner zauberhaft zu verköstigen. Schwammerl-, Karotten-, Wein-, Hühner-, Bohnen und eine Mexikanische Suppe standen neben einem vielfältigen Mehlspeisenangebot am Buffettisch. Mit einer kleinen freiwilligen Spende durfte man sich bedienen. Das Geld kommt der Aktion „Scheiblingstein hilft Lesbos" zugute. Tessa Kohut und Anna Zettl engagieren sich seit einigen Monaten in der Flüchtlingshilfe und fahren zu diesem Zweck auch nach Griechenland, um einerseits die Spendengelder abzuliefern und andererseits auch selbst mit anzupacken.

„Angefangen hat alles mit den schrecklichen Medienberichten und den vielen Bildern auf Facebook. Da haben wir uns gedacht, dass zuschauen alleine nicht hilft, und wollten uns engagieren", erklärt Tessa Kohut. Sie wandte sich gemeinsam mit Anna Zettl zunächst an die Initiative ‚Klosterneuburg hilft'. Später trafen sie auf die Organisation ‚Grazer Hilfskonvoi', „davon haben wir uns sofort angesprochen gefühlt. Eine Gruppe war schon zu Weihnachten in Griechenland, wir wollen nun über Ostern fahren", so Zettl. Zehn Tage werden die beiden Klosterneuburgerinnen unentgeltlich mitarbeiten. „Wir sind schon auf das Schlimmste gefasst", erklärt Kohut, die bereits davon gehört hat, dass nur wenige Meter von Griechenlands Traumstränden tote Körper angeschwemmt werden.

Die beiden werden die Scheiblingsteiner Spendengelder persönlich übergeben. „Es wurde auch in den Messen in der Hubertuskirche für diese Aktion gesammelt", so Zettl.

So hilft man

Kontakt: anna.zettl@hotmail.com; tessa kohut@yahoo.de; bzw. ☎ 0664/7690867